

# Göttin der Zeit Mi-tzu-Ki

## Meine erste Fanfic

Von Puschelschen

### Kapitel 3: Time Skorpion Cane

#### Der Time Scorpion Cane

In der großen Pause erzählte ich Jack, was passiert war und ob er mir weiter helfen kann. Er sagte, er habe mal was in der Richtung gelesen und ich sollte mal nach der Schule in den alten Park kommen. Als ich dann im Park war, erzählte mir Jack, dass der Stein, den ich in der Hand habe, der Stein der Erde sei und dass es für jeden Planeten im Sonnensystem einen Stein gibt und dass der Stein auf die Würde des Menschen reagieren würde. Im nächsten Moment waren wir von Soldaten, die das Wappen des Königs trugen umzingelt. Jack und ich gingen in Sekundenschnelle K.o und als wir wieder aufwachten waren wir im Schloss des Königs. Der König stellte uns zur Rede. Angeblich wurde ihm der Erdstein durch irgendeinen Zaubertrick entwendet. Ich erzählte dem König, wie der Erdstein in meinen Besitz gekommen war und darauf hin ließ er Jack zurück schicken und mich für einen Test zum Priester bringen. Der Priester sagte zu mir „Wenn du innerhalb einer Woche den Erdstein zum Sprechen bringst wird dir und deinem Freund nichts passieren. Wenn das nicht der Fall sein sollte, werdet ihr wegen des Entwendens des königlichen Familienerbes verurteilt.“ Ich versuchte alles mögliche um den Stein zum Sprechen zu bewegen aber es klappte leider nicht. Als der letzte Tag der Woche war, gab ich fast ganz auf und verschanzte mich in der königlichen Bibliothek, die ich während meines Aufenthalts hier benutzen durfte. Dort fand ich einem Buch einen Absatz in dem stand, dass man seinen Namen oder irgendeinen Code sagen muss, um die Kräfte der telekinetischen Steine freizusetzen. Ich rannte also zum Stein und versuchte es mit meinem Namen. Es klappte aber nicht. Dann habe ich es mit allen Namen die mir einfielen versucht, nichts klappte „Deinen Namen haben dir deine geschiedenen Eltern gegeben. Vielleicht ist es nicht dein echter Name. Komm mit und sieh im Buch der Namen nach, was dein richtiger Name ist.“ sagte der Priester hinter mir. Ich verstand zwar kein Wort von dem was er sagte aber es war die einzige Möglichkeit, Jacks und meine Haut zu retten. Also folgte ich dem Priester, fragte dieses Riesenbuch, was mein wahrer Name sei und es kam nicht wie erwartet der Name den mir meine Eltern gaben heraus, sondern Mitzuki. Als ich wieder in meinem Zimmer saß, dachte ich nach und fand den Namen am Ende gar nicht mal so übel. Besser als mein jetziger auf jeden Fall. So weit ich wusste, konnte man doch seinen Namen ändern „Das mache ich dann auch, sobald ich hier draußen bin.“ dachte ich. Als mir einfiel, dass ich ja zum Stein musste. Als ich dem Stein also meinen angeblichen

wahren Namen sagte „Mi-tzu-ki“ (langsam um jede Silbe zu betonen natürlich) fing er an zu glühen und sagte „ Hiermit überreiche ich die den Time Skorpion Cane. Ab jetzt beherrschst du die Zeit und deine versteckten telekinetischen Kräfte sind jetzt auch frei gesetzt.“ da lag jetzt keine Kugel mehr sondern ein Stab. Na ja, etwas kürzer als ein Stab. Ich würde eher sagen, dass das ein Stock war. Ich wollte dieses Time Skorpion-Dingsbumms in die Hand nehmen aber als ich es nur angefasst habe, glühte es wie verrückt. Es zog mich in die Luft und versetzte mir einen Schlag. Nach dem Schlag wachte ich wieder neber dem Stab auf und der erste Mensch und wie's aussah auch der einzige Mensch, der sich um mich kümmerte, war Jack. Er sagte „Na, endlich wach?“ ich entgegnete ihm mit einer Frage „Was ist Passiert und wie kommst du hierher?“ er antwortete „Nach dem dich der Stab zum Fliegen gebracht hat, bist du Ohnmächtig geworden. Wie ich es geschafft habe, hier her zu kommen, ist einfach klasse: Ich hab nämlich meine persönlichen Kräfte im Griff, ich kann jetzt steuern, wo hin ich mich teleportiere.“

Ich zuckte mit den Schultern und wandte mich dem Stab zu. Der Priester kam ins Zimmer und führte mich zum Uhren zimmer. Das Uhren zimmer ist eine riesige Halle, auf deren Boden ein Zifferblatt abgebildet ist. In der Mitte war ein Bett, in dem die Prinzessin seit 16 Jahren schlief. Der Priester sagte zu mir, ich solle mich auf die 12 stellen, was ich auch tat. Dann redete der Stab auf einmal und sagte: „Mitzuki sprich mir nach: Kräfte, vereint euch! Kamikaze, wandle das licht in Zeiger und löse die Fesseln der Zeit!“ Ich sprach dem Stab nach und die Uhr fing an zu leuchten und teleportierte mich in einen Palast, wo mich ein Tiger in einen großen Raum führte und in diesem Raum war eine große Treppe, die zu Chocko führte, die die gleich Stimme hatte wie der Stab vorhin. Ich fragte: „Was ist hier

los Chocko?“ Sie sagte: „Nenn mich nicht Chocko, ich bin die Göttin der Zeit und du bist meine Nachfolgerin, ach ja du hast den Erdprinzessin ihren Körper zurück gegeben und kannst nie mehr auf die Erde zurück“. Das war eindeutig zu viel für mich. Ich setzte mich auf den Boden, um nicht wieder Ohnmächtig zu werden. Hinter dem Thron, auf dem die Göttin saß, trat ein großer weißer Tiger mit roten Augen hervor und legte mir mit einer Nackenbewegung die Kette die er im Maul hatte, um den Hals. „Das ist die 1080, eine unbesiegbare Gebetskette.“ ,sagte der Tiger, der sich daraufhin in einen kleinen süßen Tiger verwandelte und es sich auf dem Schoß der Göttin bequem machte. „Das ist Leo, mich kannst du Kami nennen, ich finde nämlich Kamikaze zu lang.“ sagte die Göttin. Ich nickte nur. Ein Junge mit schwarzen Haaren und einer Augenfarbe, die man nicht definieren konnte, weil man sich schon beim ersten Blickkontakt in seinen Augen verlor, kamm um die Ecke und sagte „Mutter, deine Freundin Karen will dich sprechen.“ Kami nickte nur und diese Karen betrat das Zimmer. Mir viel die Kinnlade runter: Das war die nette alte Dame aus der Nachbarschaft. Karen sagte: „Ich fühle mich richtig erbärmlich, wenn ich dich sehe, Kami. Da du einen Kraftteil von dem großen Geist erhalten hast, siehst du immer noch aus wie zwanzig. Ich dagegen bin zu einer schrumpeligen Oma mutiert.“ Jetzt schaute sie zu mir und sagte: „Mitzuki ist also doch deine Nachfolgerin. Ich habe dafür einfach einen Riecher.“ Kami kicherte und sagte zu mir: „Mitzuki, bist du bereit, das letzte Mal die Menschen auf der Erde aus der Nähe zu sehen?“ ich sagte nicht und wartete einfach ab, was passierte, Kami hielt die Hand hoch und wir waren wieder im Uhren-zimmer. Ich ranntelos um mitzukriegen, dass alle ich vergessen hatten, selbst der Teletrottel Jack der die Erdprinzessin umschwärmte wie sonst was. Ich schrie ihn an „Was fällt dir ein sie zu vergöttern und mich nicht? Immerhin ist das ein und der selbe

Körper den du da an baggerst!“ „Sie können dich nicht hören und kann es sein, dass du eifersüchtig bist?“ fragte Kami und schickte uns im gleichen Moment zurück. Ich entgegnete ihr. „Nö, wieso sollte ich wegen so einem Playboy eifersüchtig sein, sag mal was muss ich eigentlich tun um deine Nachfolge anzutreten?“ Sie war sichtlich zufrieden und sagte „So gut wie nichts. Du musst nur meinen älteren Sohn Hizuki heiraten.“